

Lieber Doktor!

Heute kann ich Ihnen erst mittheilen, dass es mir ganz unmöglich ist am ~~Sonntag~~ ~~Abend~~ ~~hinterzukommen~~, da ich noch von 1/2 5 bis 1/2 6 Stunde habe, die ich nicht verschieben konnte. Mit dem Zug um 7 Uhr ist es doch schon etwas zu spät, da käme ich erst gegen 10 Uhr nach Manginhos. Ich werde also am Sonntag mit dem ersten Zuge nach Sarapahy kommen, wo ich Sie erwarten werde. Nach Ihren Mittheilungen scheinen die Aussichten allerdings mehr, denn mässig zu sein, da bei der übergrossen Trockenheit ein grosser Falterreichtum nicht zu erwarten ist. Faute de mieux werde ich mir die Zeit mit dem Abbrennen der Sümpfe vertreiben. Auch hier ist die Höhe der Trockenzeit, alles dürr, wie Zunder, dennoch ist die Arbeit an den Lampen ziemlich zufriedenstellend. Von dem Regen der letzten Woche ist nichts mehr zu merken, alle Feuchtigkeit ist schon wieder weg, wie weggeblasen.

Es freute mich zu hören, dass Zikán mit Verständniss gesammelt hat. Aber er klagt über Trockenheit. Hoffentlich fallen seine nächsten Sendungen besser aus.

Da wir am Sonntage genügend Zeit zur Aussprache haben werden, so will ich Sie für heute nicht länger langweilen und verbleibe mit meinen besten Grüssen

Ihr ergebener

*J. G. Foetterle*